

schen Gläubigen (z. B. im Lande selber) beantwortet wird.

Übersichtliche, den einzelnen Kapiteln zugeordnete Zeittafeln sowie eine an Stichworten entlanggehende Literaturauswahl leisten nützliche Dienste.

Uwe-Peter Heidingsfeld

S. C. Napiórkowski, S. Koza, P. Jaskóła, *Na drogach do jedności* (Auf Wegen zur Einheit). Verlag der Katholischen Universität in Lublin, Lublin 1983. 169 Seiten.

Engagement setzt die Information voraus. Solche Feststellung betrifft die ökumenische Bewegung auf besondere Weise. Auf polnischem Boden wurden zwar vielfältige Informationen über die ökumenische Bewegung und das ökumenische Geschehen geboten, doch fehlte bisher eine zusammenfassende Darstellung über zahlreiche organisierte Arbeitsformen der ökumenischen Begegnungen. Einen solchen Überblick möchte das hier vorgelegte Buch bieten. Aus diesem Grund soll man den Versuch einer ökumenischen Orientierungshilfe begrüßen, der zeigt, welcher Weg zur Einheit der Christen, besonders seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil, zurückgelegt wurde.

Im ersten Artikel schlägt S. Napiórkowski eine diskutabile und ausgedehnte Vision des Ökumenismus vor. Der Verf. übernimmt die Theorie vom hl. Justinus über den „Logos spermatikos“, mit welcher er erklären wollte, daß schon den Heiden einige religiöse Wahrheiten bekannt waren und im Christentum völlig entfaltet wurden. Wenn es so ist, sagt der Verf., darf man annehmen, daß Gott auch die verschiedenen Elemente des authentischen Ökumenismus in der ganzen Geschichte des Christentums ausgestreut hat (Oikumene spermatike).

Daher weiß der Verf. die fünf Elemente des Ökumenismus (Erneuerung, innere Bekehrung und Gebet, Wahrheit, Liebe und gemeinsames Engagement, Struktur) und zeigt, ausgehend von den apostolischen Zeiten, ihre Verwirklichung durch die 19 Jahrhunderte, wobei der Schwerpunkt auf der Entwicklung nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil liegt.

Der nächste Artikel vom selben Verf. präsentiert uns die Vorgeschichte und die einzelnen Etappen der ökumenischen Gespräche, in denen die katholische Kirche aktuell engagiert wird. Eine ausführliche Bibliographie schließt jedes Gespräch. Es wäre wünschenswert, in der folgenden Ausgabe die Schlußberichte der bisherigen Diskussion beizufügen.

Im letzten Abschnitt von S. Koza und P. Jaskóła wird versucht, die Chronologie zur Geschichte der ökumenischen Bewegung aufzuzeigen, sowohl in der Weltkirche als auch auf polnischem Boden. Es wurde die Entwicklung bis 1982 berücksichtigt und nach detaillierter Information gestrebt.

Im großen und ganzen soll man den Autoren und dem Verlag für das Buch dankbar sein und diesem eine weite Verbreitung wünschen. Wer sich selbst in die ökumenische Arbeit hineintasten will oder vor allem, wer andere in die ökumenischen Aufgaben einweisen will, wird in diesem Buch wertvolle Hilfe finden.

Leonard Górka SVD

NICARAGUA

Informationsbüro Nicaragua (Hrsg.), Befreiung findet hier und jetzt statt. Zur Praxis der Theologie in Nicaragua. Edition Nahua, Wuppertal 1982. 161 Seiten. DM 14,—.